

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 9 vom 09.02.2012

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

In der Lübecker Bucht, in der Wismarbucht und im Seegebiet vor Warnemünde kommt dünnes Eis vor. Dicht an der Küste der Halbinsel Zingst liegt ein sehr schmaler Gürtel aus zusammengeschobenem Treibeis. An der Ostküste von Usedom liegt ein Gürtel aus zusammengeschobenem 10-15 cm dicken Eis, in der Pommerschen Bucht kommt südlich von Greifswalder Oie dichtes bis sehr lockeres dünnes Eis oder Neueis vor.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Flensburg: Der Hafen und die innere Förde sind mit ca. 10 cm dickem Festeis bedeckt, in der Fahrrinne kommt Neueis vor. Weiter außerhalb tritt bis Kalkgrund dichtes bis sehr lockeres Neueis auf.

Fahrwasser nach Schleswig: Die innere Schlei ist fast vollständig mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt, nur bei Missunde ist es eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde lockeres, örtlich zusammengeschobenes, etwa 10 cm dickes Eis.

Eckernförder Bucht: Im Hafen Eckernförde sehr dichtes, in der Bucht sehr lockeres Neueis.

Kieler Bucht: Im Binnenhafen offenes Wasser. Im Hafen Heiligenhafen dichtes, etwa 10 cm dickes Eis, in der Fahrrinne treibt sehr lockeres Trümmereis.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt etwa 8 cm dickes Randeis, sonst treiben einzelne Eisschollen. Auf der Trave und im Hafen Travemünde kommt dichtes 10-15 cm dickes Eis, weiter außerhalb lockeres dünnes Eis vor.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar dichtes, etwa 15 cm dickes Eis. Zwischen Wismar und Walfisch liegt etwa 15 cm dickes Festeis, weiter bis Timmendorf sehr dichtes dünnes Eis; die Rinne ist gebrochen. Weiter seewärts kommt bis zur Ansteuerungstonne Wismar lockeres dünnes Eis vor, aber in der Fahrrinne tritt stellenweise zusammengeschobenes Eisschlamm auf.

Fahrwasser nach Rostock: Im Stadthafen und auf der Unterwarnow liegt kompaktes 10-20 cm dickes Eis. Im Chemie/Ölhafen tritt zusammenhängendes, ca. 10 cm dickes Eis auf. Im Seekanal und weiter außerhalb kommt Randeis und geringfügiges Eisschlamm vor.

Fahrwasser nach Stralsund: Im Hafen Stralsund und in der Ostzufahrt tritt kompaktes 10-20 cm dickes Eis auf.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Hafen Sassnitz offenes Wasser, sonst eisfrei.

Fahrwasser nach Wolgast: Kompaktes 10-20 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 12-20 cm dickem Eis bedeckt. Auf dem Eis kann in den Uferbereichen Wasser auftreten.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Im Fahrwasser Schaprode – Neuendorf kommt kompaktes 15 cm dickes Eis vor. In den Gewässern bei Wittower Fähre liegt 15 cm dicke Eisdecke, Rinne ist gebrochen.

Greifswalder Bodden: Im Hafen Greifswald-Wieck liegt fast geschlossene 14 cm dicke Eisdecke mit einer offenen Stelle im Nordteil, in der Dänischen Wiek geschlossene 21 cm dicke Eisdecke, im Hafen Greifswald-Ladebow 10-15 cm dickes Festeis. An der Nordküste kommt bis zu 18 cm dickes Festeis, außerhalb davon kompaktes 10-15 cm dickes Eis vor. Im Eis bilden sich in der Ufernähe Risse und kleine Rinnen, an der Küste bei Südperd treten bis zu 3 m hohe Aufpressungen auf.

Peenefluß: Mit etwa 10 cm dickem Festeis bedeckt.

Südlicher Peenestrom: Geschlossene 15-20 cm dicke Eisdecke.

Stettiner Haff: Geschlossene 15-20 cm dicke Eisdecke.

Aussichten bis 12.02.2012:

=====

In den nächsten drei Tagen werden die Lufttemperaturen tagsüber zwischen 0°C und -5 °C liegen, nachts wird mäßiger Frost vorherrschen. *Wind:* Heute mäßig bis frisch, aus nordöstlichen Richtungen, am Freitag und Sonnabend schwach, aus unterschiedlichen Richtungen.

Heute ist mit Änderungen der Eislage durch Wasserstandsschwankungen zu rechnen: bei steigendem Wasserpegel kann die dünne Eisdecke in einigen Bereichen aufbrechen. Das Eis wird südwestwärts treiben, es kann zu Aufschiebungen an den Luvküsten kommen. Danach wird das Eis in den Küstengewässern und in der Pommerschen Bucht wieder zunehmen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

<http://www.bsh.de/de/Meeresdaten/Beobachtungen/Eis/1975.jsp>

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

<http://www.wsa-stralsund.de/Aktuelles/index.html>

Schiffahrtsbeschränkungen: Nordansteuerung nach Stralsund und die Boddengewässer West sind für die Schifffahrt geschlossen.

In den Zufahrten nach Stralsund (Ostansteuerung), nach Wolgast, zu den Häfen im Greifswalder Bodden ist die Schifffahrt nur während des Tages erlaubt.

Für alle Reviere von und zu den Häfen am Gewässer um Rügen, am Greifswalder Bodden, am Strelasund sowie am nördlichen Peenestrom gilt ab 03.02.2012/24:00 Uhr bis auf Widerruf für alle Fahrzeuge die Lotsenannahmepflicht. (BfS (T)15/2012)

Ab dem 06.02.2012/12:00 Uhr wird bis auf Widerruf Eisbrecherunterstützung beim Ansteuern des Nord- und Südhafens Stralsund sowie der Häfen am südlichen Greifswalder Bodden (Lubmin, Vierow, Ladebow) und des Hafens Wolgast nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt geeignet sind und über eine Eisklasse (1 C und höher) verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen. (BfS (T)16/2012)

Die Lotsenversetzung für das Ostrevier findet von Sassnitz aus statt.